

# Schopenhauers handschriftlicher Nachlaß, Bd. XVI

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Staatsbibliothek zu Berlin

## *Register*

Herausgegeben von Jochen Stollberg, Dresden

**Schopenhauers handschriftlicher Nachlaß, Bd. XVI**  
**Register**  
**Herausgegeben von Jochen Stollberg, Dresden**

**Editorische Notiz:**

Es wurden alle Seiten berücksichtigt, auf denen sich Einträge von Schopenhauers Hand finden. Leere Seiten sind übergangen.

Die beschriebenen Seiten sind seitengenau transkribiert. Die von Schopenhauer in der Regel benutzte deutsche Kurrentschrift wird in Antiqua dargestellt, die lateinischen oder anderssprachigen Namen und Begriffe, die Schopenhauer in lateinischen Buchstaben geschrieben hat, erscheinen in der Transkription in Kapitälchen.

Die oben links erscheinende Zählung entspricht der des Faksimiles, das der Transkription zugrunde liegt: 1r, 1v, 2r...

Die von Schopenhauer durchgängig unterstrichenen Lemmata sind unterstrichen wiedergegeben. Die Aufführung der Fundstellen folgt dann in einem durch den Tabulator abgesetzten Block. Die einzelnen Artikel sind durch je eine Leerzeile voneinander getrennt. Offenbar zu einem späteren Zeitpunkt von Schopenhauer mit Bleistift oder Tinte vorgenommene Unterstreichungen einzelner Stellenangaben, die eine Nutzung der bezeichneten Seiten für die Arbeit andeuten, sind auch im Text unterstrichen und durch Fußnoten angemerkt.

Von Schopenhauer selbst gestrichenen Zeichen werden, entsprechend der Vorlage, ~~gestrichen~~ oder ~~doppelgestrichen~~ dargestellt.

Durch über die Zeile geschriebene Hinzufügungen sind durch Winkelklammern < > begrenzt.

Die durch dieses Register erschlossenen Handschriftenbände gehören zur Gruppe der „Frühen Manuskripte“, die in den Jahren entstanden sind:

**1812-1819** (die mit Buchstaben und Zahlen geordneten Blätter; im Schopenhauers handschriftlicher Nachlaß, Bände XIX und XX),

1. Erstlingsbogen
2. Einzelne Majuskel: z.B.: A; B; C...
3. Zwei Majuskeln: z.B.: AA; BB; CC, (mitunter fügt Schopenhauer zwischen beide Buchstaben ein Komma ein – das wird jeweils in der Transkription wiedergegeben, scheint aber für die Bezeichnung der Manuskripte keine Bedeutung zu haben.)
4. Eine Majuskel und zwei Minuskeln: z.B.: Aaa; Bbb; Ccc ... In Fällen, bei denen es aus der Handschrift nicht eindeutig hervorgeht, ob es sich beim ersten Buchstaben jeweils um einen Groß- oder einen Kleinbuchstaben handelt, hat sich der Bearbeiter an der allgemeinen Praxis Schopenhauers orientiert.
5. Vier Minuskeln: aaaa; bbbb; cccc ...
6. Eine Kombination aus großen und kleineren Ziffern. Diese wurde dadurch wiedergegeben, daß die große, das Blatt bezeichnende Ziffer in Fettdruck, die kleinere, die sie Seiten angibt in Normalstärke dargestellt ist.

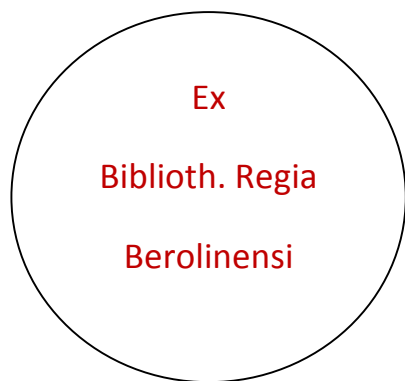
**1818-1822** (hier **M. S. Buch** genannt, sonst auch Reisebuch; im Schopenhauers handschriftlicher Nachlaß, Bd. XVII) und

**1821-1828 (Foliant I und II; Im Schopenhauers handschriftlicher Nachlaß, Bd. XII)**

Die einzelnen Stellenangaben schließt Schopenhauer in der Regel mit Punkt Strich [ . - ] ab. Ein Komma zwischen zwei aufeinander folgenden Angaben bedeutet, daß je eine abgeschlossene Textpartie gemeint ist. [ z.B.: A 1, 2, 3...] während sich auf mehrere Seiten erstreckende zusammenhängende Absätze entweder mit einem Bindestrich oder einem „bis“ [A 1 – 4 oder A 1 bis 4] gekennzeichnet sind.

1r

[Roter Stempel in  
kreisrundem Feld:]



Register zu meinen  
Manuskripten,  
deren Bogen  
mit Buchstaben und  
Zahlen bezeichnet sind.

[2 r]

Antinomien. C, 4. –

Die Alten, als Philosophen,

C, 7. LL, 4. -

Ddd, 2. – Xxx, 8. – 8, 4. – M.S.Buch p 104. -

Asketik. F. 1. – O, 6. – Www, 5. – Xxx, 6.-

Anatomie des Gehirns, ein Gleichniß.

G, 6.

Asthetik:

H, 4. J. – Jii, 1 Seqq: - 7, 8. – KKK, 1, 2, 3 –<sup>1</sup>

Sss, 4, 5. – Ttt, 1. – 8. – Www, 5 bis 8. – Xxx, 1, 2, 3. zzz, 2, 3.-

~~ggg~~, 4, Rand. – xxxx, 5. – M. S.. Buch p 135. – Foliant p 103.

---

Die Unterstreichungen der Stellenangaben nach dem mit Tinte unterstrichenen Lemma sind mit Bleistift, teilweise aber auch mit Tinte, offenbar von Schopenhauers Hand später angebracht, um verwendete Stellen zu kennzeichnen.

[2 v]

Apokalypse des Johannes:

R, 3. –

Adam,

T, 3. –

Aufgeben des Willens; Y, 5. – CC, 4. – KK, 7 -

OO, 1 seqq: - QQ, 7. - SS, 7 – UU, 4. – Ccc, 7. – Hhh, 2, 3.

Lll, 5, 6. – Ooo, 5, 6. – Www, 5. – bbbb, 1 seqq; -- eeee, 7, 8. -

hhhh, 8. – qqqq, 8 seqq: .- <rrrr, 1. -> ssss, 7/8. - tttt, 1, 2. – uuuu, 6,7.

=

www, 4, 5. – yyy, 1. – 2 bis 6. – zzzz, 8. – 1<sup>2</sup>, 2. – 12, 7.8. – 13, [ <1/>

5 seqq:

14, 4 bis 7. – 8. – 15, 6, 7, 8. – 16. 1, 2. - 8 – 17, 8.<sup>3</sup> -18, 2. – M. S. Buch  
p 5.

---

<sup>2</sup> Bei Stellenangaben, die aus Ziffern bestehen und bei denen die jeweils erste Zahl, die die Bogenzählung angibt, größer geschrieben ist, wird diese mit Fettdruck dargestellt, die folgenden Seitenangaben erscheinen dann in Normalschrift.

<sup>3</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[Folierung von Schopenhauers Hand:] (C

[ 3 r]

Chemie: JJJ, 1, -

CARTESIUS: aaaa, 2 – 4. – M. S. Buch p 135. –

[Follierung von Schopenhauers Hand:] **(D**

[6r]

Dogmatismus: P, 3. – R, 3. – V, 1. – VV, 8. –

Ding an sich: W, 1 – PP, 8. – RR 5. – UU, 2.  
Rrr, 5. – Yyy, 7. – ffff, 6, 7. – hhhh 1 bis 5. – pppp, 7, 8. -  
ssss, 3, 4. – www, 7, 8. – xxxx, 4, 5. – yyy 8 seqq: - 7, 5,6.- 6,7.-  
M. S. Buch p 100. – M. S. Buch p 107. –<sup>4</sup>

Dummheit: OO, 8. – TT, 2 seqq: - VV, 2 . -

---

<sup>4</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)



[6.v]

Dualismus: Hhh, 8. –

[Follierung von Schopenhauers Hand:] **(E**

[10 r]

Erklären:

V, 8. – RR, 5 <YY, 4, 5.> Eee, 4 seqq:  
Ooo, 7 Rand. – Qqq, 1 bis 6. ~~ggg~~ ffff, 8 seqq: - IIII, 1 bis 8. -  
ssss, 1 bis 4. – yyyy, 8 seqq:<sup>5</sup> - zzzz., 2. – **8**, 1 Rand. – **1**, 7, 8. -  
M. S. Buch p 140. –

Ethik:

Z, 2. – KK, 4. <bis 8> - PP, 1, 2. - VV, 5, 6, 7. -  
ZZ, 8, Rand, unten. – Bbb, 1. – Ddd, 2. – Fff 1 bis 7.  
Nnn, 1 bis 5. – Sss, 1 seqq: - 7. – Www, 1 bis 4. – Xxx, 8. -  
kkkk, 3. – rrrr, 5, 6, 7. – 7, 8. – uuuu, 5, 6, 7. – www, 1, 2, 3.  
3, 4, 5. – yyyy, 6, 7. – zzzz, 7 seqq: - 2, 5. 6. - 5, 4, 5. - 12, 7, 8,  
meine Ethik, die Geistliche u. die Indische. – 13, 5 seqq. - 14, 3. -  
14, 4 bis 7.<sup>6</sup> – **16**, 3, 4. – M. S. Buch, ~~p 59~~ p 65. – p 89. -  
p 134. – foliant p 71. – 79. –

---

<sup>5</sup> Unterstreichung mit Bleistift, teilweise auch mit Tinte (vgl. Anm. 1)

<sup>6</sup> ebenso

[10 v]

Erkenntniß: Z, 5. – PP, 2 seqq. – 8. – UU, 3. -  
XX, 6. – ZZ, 3, 4 (im Dienst des Willens) Ddd; 5, 6. 7 enbenso. -  
Mmm, 7 – hhh, 6, 7, 8. – yyy 8, seqq. - M. S. Buch p 112. -  
p 114. – p 116. – foliant p 18, -

Ewigkeit: AA. 1 – PP. 2. – tttt, 6. –

Das <ästhetisch> Erhabene:

OO, 6. – YY, 7 6, 7 – Jii, 7, 8. – Kkk 1,2,3  
zzz, 5. – aaaa, 8. –

Erhabenheit des Charakters:

PP,6. - 16, 6, 7. –

[11r]

Eigentum: RR, 1. – VV, 7. – pppp, 1, 2, -

Ehrenprinzip: TT, 5. – M. S.. Buch, p p 39. –

Erkenntniß in abstracto u. in concreto:

ZZ, 6 seqq: - Aaa, 7 seqq: - Ccc, 6. – aaaa, 3. – 4 seqq:  
**5**, 6,7,8. – **8**, 4. – **12**, 2, 3, 4. - **13**, 8 seqq. – **16**, 2, 3, 4. -  
M. S.. Buch p 75. – p 106. – 128. – 140. – foliant p 82. <sup>7</sup>  
p 101.- 106. – 110. –

---

<sup>7</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[11v]

Eudämonismus: Ddd, 2. –

Erklärung Erkenntniß *a priori*:

N,nn, 7. -

gggg, 2, 3. – **15**, 1.-

Einfalt: Ttt, 3. –

Erkenntniß nach dem Satz vom Grunde: Uuu, 7. -

Yyy, 1. – zzz, 5. – ffff, 3, 4. – hhhh, 6. – kkkk, 8. – **2,4.** -

M. S.. Buch p 100. – foliant. P 101. –

[12r

Ekel: zzz, 3. –

Empirismus: oooo, 8. –

Einleitung: rrrr, 2. – vvvv, 8. – **16,7.** – **18,** 5. –

Eitelkeit: tttt, 7. – vvvv, 6 –

Evidenz: Bogen **8, 9, 10.**

Erinnerung der Vergangenheit.

M. S. Buch p 37. -  
p 157. – foliant p 30. – 70. –

Erfahrung. M. S.. Buch p 120. –

[12v]

Erscheinung, M. S.. Buch p. 120 seqq: -

Erblichkeit geistiger Eigenschaften, foliant  
p 95. –

[14r]

Freiheit,

F, 6. – K, 1. – JJ, 7. – Jii, 5,6. –

bbbb, 1 seqq: - 6 seqq: - ffff, 1 – iiiii, 1, 2, 3. – kkkk; 4, 5. -

6, 7. – rrrr, 1. – qqqq, 8. – zzzz, 8. seqq: - 5,4,5. – 13, 6 seqq:<sup>8</sup>

foliant, p 63. – 113. –

Fatalismus:

GG, 5.

Form der Erkenntniß, siehe Satz vom Grund. –

Fortdauer der Persönlichkeit: Hhh, 1. -

Rrr, 3. – Sss, 7. – Uuu, 8. – Xxx, 6. – cccc, 8. – rrrr, 5. -

tttt, 6. – wwww, 6. – yyyy. – 6, 7. – 5, 2. - 6, 7, 8. – 11, 1. -<sup>9</sup>

M. S. Buch, p 72. – foliant, p 50. –

---

<sup>8</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

<sup>9</sup> ebenso



Schopenhauers handschriftlicher Nachlaß, Bd. XVI  
**Register**  
Herausgegeben von Jochen Stollberg, Dresden

[14 v]

Farbe: Rrr, 7. – Ttt, 3. – 2, 1. – 6, 6. – M.S.Buch p 10  
M. S. Buch p 94.

Freundschaft, foliant, p 75. –

18r

Genitalien: P, 4. – P, P, <sup>10</sup>4. – Ggg, 8. – aaaa, 7.  
dddd, 8. –

Gott in der neuen Philosophie

9, 2. – M. S.. Buch p 49. –

Gegenwart. V. 5. – NN, 3, 4. – OO, 2, 3. – UU, 3. – Fff, 7, 8. -  
tttt, 5, 6. <sup>11</sup>- 18, 6. – M. S.. Buch p 71. –

Gesellschaft. V. 6. – JJ, 5. – TT, 1. – vvvv, 7. –

Grund, Satz vom: W, 5. – BB, 6, 7. – FF. 3. – Erkennt  
niß u. Moral gemäß demselben: LL, 8, MM 1, 2. -  
MM, 6, 7. – P, P, 2. – QQ, 3. – 7. – TT, 7. – UU, 4, seqq: -  
VV, 8. – WW, 5, 6. – XX, 7. – YY, 4. – Bbb, 1. – Ccc, 4. -  
Ddd, 4, 4. – Eee, 4, seqq: - Ggg, 5. – Hhh, 3, 4, Philosophie danach.  
~~Hhh~~, 5. – Lll, 7, 8. – Mmm, 6 Rand. – Ooo, 7 Rand. –  
Qqq, 6, 7. – Rrr, 5. – Yyy, 7. - kkkk, 1. – wwww, 8. – yyyy, 1, 2. -  
yyyy, 1 seqq: - **8**, 6, 8. – **10**, 3, Rand.

<sup>10</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

<sup>11</sup> ebenso

18v

Genie:

X, 1. – Z, 7. – AA, 6. – HH, 8. – MM 8.  
NN, 4. – SS, 7. – TT, 4, 5. – 8. – <zz, 4, 5.-> Ddd, 6, 7. – Eee, 7, Ggg, 5.  
Kkk, 5, 6. – Nnn, 1 bis 5. – Sss, 8. – Ttt, 6.- Uuu, 1seqq. -  
Www, 6 Rand. – Xxx, 3. – Zzz, 1. – aaaa, 8. – xxxx, 1, 2, 4. – **2**, 3, 4. –  
**3**, 2. – **4**, 7, 8. – **7**, 7. – **13**, 2. – **16**, 1, 2. – M. S.. Buch p 13. – p 18.  
p 45. – p 45 [!]. – p 48. – p 55. – p 59. – p 82. – p 103. – p 106. -  
foliant. P 21. – p 26. – p 27. – p 46. – p 58 – 98. – 102. –

Gedächtniß:

KK, 3. - TT , ~~5~~, 4. – foliant p 66. –

Gut:

KK, 7. – Xxx, 8. – **13**, 1.<sup>12</sup> –

---

<sup>12</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

19r

Gerechtigkeit, ewige: <Z,2> NN, ~~3~~,4. – <am Rand.> OO, 3. -  
SS, 6. – XX, 1, 2. – Sss, 7. – <3, 2> Www, 1 bis 4. – bbbb, 2 seqq: -  
dddd, 4, 5. – gggg, 7, 8. – rrrr, 7, 8. – www, 1, 2, 3. – **14**, 1. -  
16, 2.<sup>13</sup> – 6. -

Gefühl: Q, Q, 9. –

---

<sup>13</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

19v

Götter der Alten: TT, 8. – Rrr, 5. –

Generalbaß: XX, 1. – Aaa, 7 seqq: -

Galvanismus: XX, 3, 4, 5. – Rrr, 6. -

Geschichte: Bbb; 8. – Ccc, 3 seqq: - Ggg, 4. – cccc, 1, 2. -  
zzzz, 2, 3<sup>14</sup>. – **15**, 2 seqq: - foliant, p 35. –

---

<sup>14</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[20 r]

GelegenheitsUrsache, CAUSE OCCASIONNELLE:

Ddd, 4 Rand. – Lll, 7, 8 Rand

Gewissensangst:

<Z, 1: NN 2.> Ooo, 4. – Www, 4. – wwww, 1, 2, 3, - 5, 4, 5

18,2

Gott der Scholastiker:

Rrr, 5. – foliant, p 113. –

Grazie:

Www, 5, 6, 7. –

[20 v]

Gehirn: aaaa, 7. – qqqq, 6. – foliant, p 66. –

Glück u Unglück: mmmm, 1 seqq: - oooo, 5, 6. -  
uuuu, 3, 4. – 7, 8. – **3**, 1, 2. – **15**, 8. – M. S.. Buch p 9.

Grausamkeit: qqqq, <3, 4> 5, ~~6, 7~~. –

Grausen: zzzz 7. –

Glühen: **6**, 6

[21 r]

Gnadenwahl: 12, 1. –

Glaube, macht seelig:  
<KK, 5. -> 12, 5, 6.<sup>15</sup> –

Gartenkunst. M. S.. Buch p 1.

Größe u. Kleinheit. M. S.. Buch p 74. –

Gespenster. M. S.. Buch p 141. –

Gemeine, das,: foliant, p 24. –

Geräthe, foliant, p 48. –

---

<sup>15</sup> Spätere Unterstreichungen (Vergleiche Anm. 1.)



[21 v]

Gelehrte: foliant p 74. – 82. – 86. –

Grund des Daseyns: foliant, p 76. –

Gedanken: foliant, p 109

[Foliiierung von Schopenhauers Hand:] **(H**

[22 r]

Hungertod; H, O, 6. – PP, ~~6.~~ 6- uuuu ~~6~~, 7. –

Homer: Z, 8. –

Harmonie der Welt: Lll, 3, 4, 5. – hhhh, 2, 3, 4, 5. -  
11, 2 bis 8. –

Hören: Ttt, 8. –

[22 v]

Heidenthum u. Christenthum:

cccc, 6, 7, 8, -  
M. S. Buch p 17. -

HOBBS: liii, 4. - 8. - oooo, 7. - 8. - pppp, 2. - tttt, 6. -

Herz u. Kopf, foliant p 36. -

[26 r]

Instinkt: A, 7. – LL, 5, 6. – hhhh, 2, 3, 4. –

Idee, Platonische: G, 2. – T, 3. – BB, 8. – CC, 3. – DD, 1. -  
FF, 2. 3. 4. 8. – G. G. 2: Ihre Beziehung zu Kant. -  
LL, 2, <8>. - MM, 1, 2. – NN, 1. – RR, 5 seqq. – TT, 7, -UU, 1 seqq:  
WW 5, 6. – YY, 8. – Bbb, 7, 8. – Ccc, 3 seqq. – Ddd, . – 2. – 8. -  
Eee, 1. – Ggg, 8. – Jii, 1, 2. 3. – Kkk, 6, 7. – Mmm, 8. – Ppp, 2, 3. -  
Qqq, 6, 7. – Rrr, 5. – Sss, 8. – Ttt, 1. – Uuu 1, seqq: - 7, 8. – Xxx, 3, 4. -  
Yyy, 1. – 7. – 8. – cccc, 7. – dddd, 1. – ffff, 3, 4. – kkkk, 8. – pppp, 8. -  
vvvv, 1, 2. – **2**, 6 Rand. – **15**, 2. – 2, seqq: - **16**, 1, 2, - 8. – M. S..  
Buch, p 116. – foliant, p 98. – 101. –

Jesus Christus: T, 3. – Y, 4.<sup>16</sup> – Ccc, 5, 6. – cccc, 8. –

Irrthum: CC, 1. – MM, 6. 7. – **6**, 5. – **18**, 8. –

---

<sup>16</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[26 v]

Identisches Ich, als erkennend u. wollend.

PP 4. -

8. - qqqq, 6. - zzzz, 1.<sup>17</sup> - 7, 5 Rand. -

INDIVIDUATIONIS PRINCIPIUM:

RR, 5 seqq:WW, 5, 6. - Aaa, 3. - Eee, 1, 2.. - Hhh, 1. - Ppp, 8. -  
Sss, 2 <3> Rand. - dddd, 4, 5. - gggg, 7, 8. - ~~rrrr~~ rrrr, 6. -  
www, 1, 2. - zzzz, 7 seqq: - **2**, 5, 6. - **14**, 4 bis 7. - **16**, 8. -

Idealismus:            XX, 6. - YY, 3, 4. .

---

<sup>17</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[27 r]

Individuum: Bbb, 6. – 7. – Eee. – Qqq, 6, 7. -  
qqqq, 6. – zzzz, 7 seqq. - 6, 6, 7. – foliant, p 92. – 95.

Imperativ, kategorischer:  
Eee, 8. – qqqq, 8 seqq. -  
uuuu, 5. –

Interessant: Uuu, 6, 7. – foliant <p 1.> bis 17. –

Ideal: Xxx, 3, 4. –

[27 v]

Immanente Philosophie:

xxxx, 6, 7, 8. –

Induktion: 9, 4 bis 6. – foliant p 107. -  
119

[30 r]

Keraunologischer Beweis

F, 7.

Karakter, (empirischer):

U, 2. – BB, 3. – KK, 1. –

UU, 8. – Eee, 2. – Fff, 2, 6, 7. – Ggg, 2. – Jii, 5, 6.. – Ooo, 8 Rand

Rrr, 3 Rand. – cccc 1 seqq: - iiiii, 1, 2, 3. – kkkk, 6, 7. – ssss, 5. -

tttt, 3. – 3, 4. – uuuu 1, 2, 3. – uuuu 8 Rand. – [darunter eingefügt:] cf

BB, 5. –

vvvv, 2 bis 5, erworbener<sup>18</sup>

1, 1, 2. –

Karakter, intelligibler:

U, 6. – JJ, 4. – KK, 1. -

Fff, 7, 8. – Rand. – Jii, 5, 6. – Ttt, 7.<sup>19</sup> – cccc, 1 seqq: - vvvv, 2. -

5, 4, 5. – **12**, 1. – **18**, 1, 2. –

---

<sup>18</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

<sup>19</sup> ebenso



[30 v]

Kant, V, 1. – G.G. 2. sein Verhältniß zu Platon. -  
OO, 7. – VV, 8. – Sss, 2. – mmmm, 8. – nnnn, 1 – 8. -  
oooo, 3, 4, 5. – 5, 7. – M. S. Buch p 121. – foliant p 67. –

Königliche Gewalt; W, 2.

Kynismos: FF, 2. –

Kunst: FF, 4. – KK, 7. – LL, 4. QQ 7. – TT, 7. -  
UU, 3. – WW, 6, 7. – YY, 1. – 7, 8. – \* ZZ, 1, 2. – Bbb, 8. -  
Qqq, 7. – Sss, 4, 5. – Ttt, 1. – Uuu, 5. – Vvv, 1 bis 8. – Www, 7, 8. -  
Xxx, 3, 4. – Yyy, 4, 5, 6. – 7. – 8. – Zzz, 3, 4. – hhhh, 6. – kkkk, 6. – **4, 7**  
**6, 2, 3.** – **13, 1.** – 15, 2 seqq: - 16, 1, 2.<sup>20</sup> – M. S.. Buch p 92. –

---

<sup>20</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[31 r]

Kausalität: GG, 5. – LL, 7. – PP, 4. -  
QQ, 2. – WW, 4, 5, -8. – YY, 4, 5. – Aaa, 6. – Ggg, 4. – 5. -  
Lll, 7, 8. – Ppp, 8. – Qqq, 1. bis 6. – 7. – Ttt, 6, 7. – Yyy, 7. -  
gggg, 3, 4, 5.<sup>21</sup> – kkkk, 2. – llll, 2, 3. – ssss, 1, 2. – **1, 7, 8.** – **7, 6, 7.** -  
foliant, p 117. –

Knochen: OO, 7. –

Kategorien: WW, 7. – nnnn, 1 bis 3. – **4, 2.** -  
**5, 7.** – **6, 2, 3.** –

---

<sup>21</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[31 v]

Klugheit: TT, 1, 2. – Eee, 7 gggg, 7, 8. –

Kräfte: Mmm, 5 seqq: - Ooo, 7 Rand. – Qqq, 1 bis 6. –  
llll, 1 bis 8. -

Krystallisation: Ppp, 1. –

Karakterisation: (in der Kunst)  
Www, 7. –

[32 r]

Kindheit. M. S.. Buch p 116. –

Folierung von Schopenhauers Hand:] (L

[34 r]

Langeweile: P, 5. – Aaa, 5<sup>22</sup>. – mmmm, 1. –  
qqqq, 7. – M. S.. Buch p 84. –

Leben, fort gehemmtes Sterben:  
Q, 3. – OO, 7. – Xxx, 4, 5, 6. -<sup>23</sup>  
5, 1, 2.

Leben, wirkliches, Quelle der Erkenntniß:  
U, 2. -  
Mmm, 8. – nnnn, 8. – 7, 8. –

Lebensweisheit: V, 2. – X, 7. – 8. – BB, 1. – FF, 1. – YY, 1. –  
Bbb, 3. – cccc, 3, 4.<sup>24</sup> – ggg, 7. – iii, 8. – oooo, 5, 6. – mmmm, 1 seqq.  
ssss, 4, 5, 6, 7. – tttt, 3. – 3, 4. – uuuu, 7, 8. – 3, 1, 2. – M. S. Buch p 19.  
p 41. -  
M. S. Buch, p 46. – 71. – foliant, p 31. – 43. – 46. – 94. –

Lebensklugheit: X, 3. – Y, 8. – VV, 4. – gggg, 7. – uuuu, 1, 2, 3. -  
M. S. Buch, p 47. –

Leib: Z, 1. – EE, 2. – V 8. – FF, 1. – JJ, 7. – LL, 8. – MM, 5, 6. -  
PP, 4. – 8. – QQ, 8. – SS, 2. – 4. – YY, 5. – Ddd, 5. – 8. – Hhh, 5 Rand  
Ppp, 1. Rand. – Qqq, 7 Rand. – cccc, 5. – gggg, 4. – IIII, 4, 5, 6. -  
7, 3, 4, 5.<sup>25</sup> – 16, 2. –

---

<sup>22</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

<sup>23</sup> ebenso

<sup>24</sup> ebenso

<sup>25</sup> ebenso

Leiden: AA, 1. – KK, 6, 7. – QQ, 1. – SS, 2.6. – Hhh, 5. -  
bbbbm 1 seqq: - eeee, 7, 8. – ffff, 7, 8. – mmmm, 1 bis 5. – www, 3, 4.  
4, 7, 8.<sup>26</sup> – **18**, 3. –

Leben ist Leiden: CC, 4, . OO, 1 seqq: - PP, 5. – UU <2, 3.> 7, 8. -  
VV, 5, 6. – YY, 1. – Hhh, 7. – Lll, 5, 6. – Nnn, 6. – Ooo, 2. -  
ffff, 7, 8. – mmmm, 1 bis 5. – qqqq, 7 seqq: - tttt, 1, 2. – uuuu3, 4. -  
3, 4 bis 7. - 5, 1, 2<sup>27</sup>. – **6**, 8. – **18**, 6. – M. S. Buch, p 30. – p 91.  
foliant, p 129. –

---

<sup>26</sup> ebenso

<sup>27</sup> ebenso

[34 v]

Lyrische Poesie: OO, 4 seqq: - 4, 3. –

Licht: PP, 4. – Ggg, 8. – Ppp, 8. – aaaa, 7, 8. - gggg, 4 Rand. -  
zzzz, 6. – 6, 6. -

Liebe: (caritas) VV, 6. – Sss 1, Rand. – Www, 2, 3. -  
tttt, 7. – 2, 5, 6. – 14, 4 bis 7. – M. S. Buch p 10. – foliant p 71. –

[35 r]

Logik: XX, 1. – Aaa, 7 seqq: - TTT, 2. -  
Yyy, 1, 2, 3. – yyyy, 8. – 3, 8. – 4, 5. – 7, 1, 2. – 17, 7  
foliant p 87. –

Landschaft: Jii, 7, 8. – Kkk, 1, 2, 3. –

Lebenswege: Ooo, 2 seqq: - cccc, 3, 4. – gggg, 7. – ssss, 5, 6, 7. -  
tttt, 3, 4. –

Leben ein Traum: Sss, 7. – Uuu, 8. – dddd, 6, 7. – foliant p 67.



[35 v]

Das Lächerliche: Rrr, 1 seqq:

Laokoon: Yyy, 4, 5, 6. –

Lebensmuth: xxxx, 6, 7, 8.-

LINGAM: yyyy, 1. –

Lohn der Tugend: yyyy, 6, 7. –

Lustspiel: M. S. Buch p 80.

[36 r]

LOCKE, foliant, p 32. –

Lebensalter, foliant, p 44. –

[38 r]

Moralität. F, 7. – Y, 1. –

Moraltheologie. G, 4. –

Materie und Form. W 6. – LL, 1 seqq. – XXX, 4, 5, 6. – ZZZ, 8. – kkkk, 2. –

Mathematik: CC, 5. – TT, 3, 4. – ZZ, 6. – Ppp, 4.  
hhhh, 6. – yyyy, 8 seqq.<sup>28</sup> – **1**, 2, 3. – **8**, 1 bis 8. – **9**, 1 bis 5. – 6. – **12**, 2,  
3, 4.  
foliant, p 33. –

Materie: JJ, 1. – LL, 1. – QQ, 2. – RR, 7. – UU, 6, 7. –  
VV, 5.<sup>29</sup> – WW, 8. – XX, 6. – Bbb, 3, 4. – Ddd, 4. – Eee, 8.  
Ggg, 5. – Nnn, 5, 6. – Qqq, 4, 5. Ihre Beharrlichkeit. – kkkk, 2. –  
yyyy, 4, 2. – **3**, 3, 4. – foliant, p 38. –

---

<sup>28</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

<sup>29</sup> ebenso

[38 v]

Metalle,

MM, 4. –

Motiv:

<CC, 8 Rand> PP, 8 ganz unten. – Lll, 7, 8. – Mmm, 5. –

Yyy, 7. – aaaa, 4 seqq: - cccc, 5, 6. – kkkk, 4, 5. – oooo, 7. –

ssss, 1, 2. – www, 7, 8. – **1**, 1. -7, 8. - **7**, 6, 7. – **13** ~~5, 6~~, 3, 4. – **15**, 3. –

16, 2, 3, 4. – M. S. Buch p 95.

Musik:

TT, 1. – XX, 8. – YY, 7, 8. – ZZ, 1. – 2 Rand. –

Aaa, 5. – Eee, 3. – Lll, 1 seqq: - Mmm, 1, 2. – Ooo, 4 Rand.

Yyy, 8, seqq: - dddd, 7. – gggg, 6. – hhhh, 5. – **2**, 8. – **3**, 5. – **5**, 1. –

**11**, 1. – 8. – M. S. Buch p 14. – p 24. – p 74. – p 126. –

foliant, p 32. –

[39 r]

Menschenhaß: WW, 2, seqq: -

Materialismus: XX, 5, 6. – Bbb, 3, 4. – Mmm <5 Rand>  
M. S. Bucg p 84.

MAJA: Ccc, 5. – pppp, 3. – wwww, 1. –

[39v]

Mikrokosmos, Makrokosmos:

Ddd<sup>30</sup>, 5. – 8. –

Maxime: Fff, 8 Rand.

Magie: Ggg, 6. – Zzz, 7. – foliant, p 105. –

Menschen: Hhh, 8. – Mmm, 3, 4. – Rrr, 4. – Sss, 4, 5.  
Uuu, 4. – dddd, 8. – oooo, 1. – uuuu, 3, 4. – vvvv, 7. – wwww, 6. -  
5, 2 Rand. – 12, 2. – M. S. Buch p 26. – p 39. – p 148. –

---

<sup>30</sup> An dieser Stelle steht im Manuskript vermutlich irrtümlich „DDD“.

[40r]

Mahlerei: <Ttt, 1. – Uuu, 5. -<sup>31</sup>> Www, 8 seqq: - Zzz, 3, 4. -  
M. S. Buch p 15. – foliant, p 58. –

Metapher: Zzz, 3, 4. – eeee, 7. –

Magnetismus, animalischer:

Zzz, 7. – dddd, 1 seqq: -  
foliant, p 20. – p 24. – 105. –

Metempsychosis: gggg, 8. – 6, 6, 7, 8. – 14, 2. – 16, 6. –

---

<sup>31</sup> Im Manuskript vermutlich irrtümlich: „TTT, 1. – U, U, U, 5. -“

[40 v]

Möglichkeit:            3, 8 seqq: -

Mythische Darstellung:  
                              6, 6, 7, 8. –

Mystik:                 M. S. Buch p 5.

Mitteilung der Gedanken,  
                              M. S. Buch p 58. Foliant, p 95,

Mord.                   M. S. Buch p 89.



[42 r]

„Nichts“. E, 1. – Hhh, 3. – <rrrr, 8. -> yyyy, 2 bis 6. –

Natur: QQ, 4. Seqq: - cccc; 6, 7. – M. S. Buch p 106. –

Naturgesetze: RR, 5 seqq: - Aaa, 2. – Ddd, 8  
Eee, 1. – Ggg, 1. seqq: -Mmm, 5 seqq: - Ooo, 8 Rand. -  
Qqq, 1 bis 6. IIII, 1 bis 8. – tttt, 8. –

[42 v]

Nothwendigkeit: WW, 7. – Hhh, 5. – eeee, 5, 6. -  
iiii, 1, 2, 3. – uuuu, 7, 8. – 3, 8 seqq: <sup>-32</sup>

Nichtigkeit alles Strebens;  
ffff, 7, 8. – tttt, 1, 2. -  
uuuu, 3, 4. –M. S. Buch p 76. – foliant 109.

Naturwissenschaft, siehe Physik.

Narenschwäche: 7, 3. –

Nachahmer, Nachtreter;  
7, 8. –

---

<sup>32</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

43r

NEWTON,

foliant, p 20. – p 60. –

[46 r]

<(die unterstrichenen mehr ethisch, die anderen mehr physisch)><sup>33</sup>Objektivierung des Willens:

U, 6. -  
 Z, 1. - C,C 4. - 8. - GG 3. - JJ 3, 7, 8. - KK 1, 2,  
 6, LL, 8. - MM, 5, 6. - PP, 1. 2. 5. 8. - QQ, 8. - SS, 2, 3. -  
 4 als Leib. - UU, 2, 3. - VV, 8. - WW, 5, 6. - XX, 1, 2. - 4, 5.  
 6, 7. - YY, 2, 3. - 5, 6. - ZZ, 5. - Aaa, 4. - Bbb, 7, 8. - Ccc, 2 seqq  
 Ddd, 1. - 5. - 8. - Eee, 1, 2. - Ggg, 1. 2. 3. 4. - 6, 7. 8. - Hhh, 7 seqq:  
 Lll, 3, 4, 5 in ihren Abstufungen. - 7, 8. - Mmm, 5 seqq: -  
 Nnn, 5, 6. - Ooo, 6 seqq: - Ppp 2, 3. - Qqq 1 bis 6. - Ttt 1. - 7. -  
 Uuu, 6. - Www, 8. - Xxx, 2. - Yyy, 7. - aaaa, 2, 3. - cccc, 5. - 6, 7, 8. -  
 dddd, 4, 5. - ffff, 2, 3. - 6, 7. - 7, 8. - gggg, 1, 2, 3. - hhhh, 1 bis 45. -  
 6, 7, 8. - llll, 1 bis 8. - pppp, 5, 6. - 7, 8. - rrrr, 1. - ssss, 1 bis 4. -  
 tttt, 6. - uuuu, 5, 6. - vvvv, 2. - wwww, 7, 8. - yyyy, 2 bis 6. -  
yyyy, 8 seqq: - zzzz, 2, 3. - **1**, 4 <7, 8>. - **3**, 3, 4. - **5**, 1, 2. - **6**, 6, 7. - **7**,  
 3, 4, 5. -  
**7**, 6, 7. - **11**, 3. - **12**, 2. - **15**, 7. - **16**, 1, 2. - 6, 7. - M. S. Buch, p 52. -  
 p 56. - foliant, p 68. -

Objektives Verfahren:

DD, 6. - GG, 8. - WW, 7.  
 XX, 5. - Bbb, 3, 4. - gggg, 3, 4, 5. - pppp, 3 bis 7. - zzzz, 2.

<sup>33</sup> Dies gilt im Unterschied zu den in Anmerkung 1 ff. genannten Beispielen nur für die Angaben unter dem folgenden Lemma.

[46 v]

Objektivität: AA, 6. – QQ, 8. – M. S. Buch p 35.  
foliant, p 98. – 102. –

Objekt an sich: FF, 6. – pppp, 3. –

Objekt im Verhältniß zu Subjekt:

JJ, 1. – YY, 4. -

Bbb, 4. – Hhh, 5. – Kkk, 8. – Www, 7. – gggg, 5. – kkkk, 1, 2.

pppp, 3 bis 7. – zzzz 1.<sup>34</sup> – 2. – M. S. Buch p 22. –

---

<sup>34</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[47 r]

Organismus: Eee, 2, 3 Rand. – Xxx, 2. -  
Illi, 1 bis 8. – ssss, 1 bis 4. – M. S. Buch p 67. –

Objekte, reale: Ggg, 5. – Nnn, 7 seqq: -

Onanie: Ppp, 7. –

Offenbarung: oooo, 2. –

[49 r

Parmenides. B, C. – [?]

Philosoph, wodurch man es wird:

Q, 1. – theoret: u. prakt:

AA, 8. – EE, 5. – aaaa, 1, 1. – ssss, 5, 6, 7. – **7**, 8. – **16**, 8. – M. S. Buch  
p 76. – foliant, p 23. –

Poesie:

X, 8. – <WW, 6. -> YY, 8 seqq: Bbb, 8. – Sss, 6, 7. – Zzz, 3, 4. -  
eeee, 1, 2. – **3**, 4, 5, 6. – **15**, 5, 6. – **17**, 1, 2, 3. – M. S. Buch p 36. -  
p 49. – p 97. – foliant, p 117. –

Philister;

Z, 7. – <ZZ, 4, 5. -> Sss, 8. – aaaa, 8. –

Philosophie (als Kunst:)

CC, 1, 2, 3. – FF 4. – MM, 2, 8. -

N, N, 1. – QQ, 4. – 5, 6. – TT, 7. – XX, 7. – YY, 7, 8. ZZ, 1, 2. -

Kkk, 4. – kkkk, 6. – rrrr, 3, 4. – uuuu, 4, 5. – **1**, 3 Rand. -

**4**, 3, 4, 5. – **7**. – **9**, 1 Rand. – **10**, ~~9~~, ~~10~~. – <7, 8. ->. – **12**, 2. –

**14**, 1. - **17**, 4. -

**18**, 4. – M. S. Buch p 54. – 55. – foliant p 43. – p 45.

[49 v]

Philosophie, neueste: H, H, 3. – gggg, 6, 7. – 5, 3, 4. -  
foliant, p 51. – 93. –

Physiognomie: JJ, 5. – ZZ, 8 Rand. – Eee, 2. – foliant, p 58. -  
p 84, 85. –

Pflanze: JJ, 8. – KK, 1. – Ddd, 5. – Ttt, 1. – 7. – Xxx, 4, 5. -  
xxxx, 5. –

Phantasie: KK, 3. – Uuu, 1 seqq:



[50 r]

Physik: XX, 7, 8. – Bbb, 3, 4. - Mmm, 5, 6. -  
Qqq, 1 bis 6. – ffff, 8, seqq: - llll, 1 bis 8. – zzzz, 2. -  
2, 6, 7, 8. – foliant p 51. – p 117. –

Phlogistiker: YY, 3. –

Polarität: Bbb, 4. – Ddd, 4. –

Pedanterei: Rrr, 2 Rand. –

[50 v]

Paradoxie: Zzz, 2. – ddd, 1. –

Psy

Psychologie, M. S. Buch p 31. –

Physiko-Theologie, foliant, p 22. -

Philosophie der Wissenschaften, insonderheit  
der Naturwissenschaft.

foliant, p 51 seqq. –

[Follierung von Schopenhauers Hand:] (Q

[55 r]

QUALITAS OCCULTA: Eee, 7. – Mmm, 6. -  
llll, 1, 2. –

Quintiv: 1, 2. – 13, 6. – 16, 1, 2. –

Qualitativ u. Quantitativ  
foliant, p 32. –

[57 r]

Rechtslehre. - Anfangsbogen. -  
QQ, 8 bis RR, 4. – <VV, 7> iiiii, 4, <bis 8> -pppp, 1, 2. <8>. – qqqq, 1  
seqq: -  
13, 5. – 17, 4, 5, 6. – rrrr, 7, 8.<sup>35</sup>

Rhetorik: AA, 5. –

Realität der Aussenwelt:

E, E, 2. – VV, 8. -  
WW, 4, 5. – YY, 6. – Aaa, 5, 6. – Ppp, 1. – zzzz, 1.<sup>36</sup> – 7, 6, 7. –

---

<sup>35</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

<sup>36</sup> ebenso

[57 v]

Reflexion: LL, 5, 6. – QQ, 4, 5. – ZZ, 7, 8. -  
Aaa, 7 seqq:. – Www, 5, 6 Rand. –

Ruhm: Aaa, - 1. – M. S. Buch p 34. – p 38. – p 43. – p 71.  
~~p 112~~ - p 88. – p 115. – 128. – foliant, p 31. – p 21. – 87. -

Relativität alles Erkennbaren:  
Aaa, 2. –

[58 r]

Reiz: Ddd, 5. – Zzz, 2, 3. hhhh, 3, 4. – iiiii, 2, 3. -  
kkkk, 4, 5. – **13**, ~~5, 6~~, 3, 4. –

Resignation: <QQ, 7> eeee, 8. – uuuu, 7, 8. – wwwwww, 4, 5. –

Reue: ffff, 2. – **18**, 1. –

Rhythmus: ffff, 4. –

Rache: qqqq, 5, 6, 8, 7. Rand. Rrrr, 7, 8. – **1, 4, 5, 6.**<sup>37</sup>  
M. S. Buch p 78. –

---

<sup>37</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[58 v]

Rausch:                    **13, 2. -**

Religion,                M. S. Buch p 14. – p 36. –

Reisen,                 foliant, p 35. -

[61 r]

Staat. Anfangsbogen. – RR, 2, 3, 4. –  
Aaa, 3, 4. – Ll, 1<sup>38</sup> Rand. – iii, 4. – 5 bis 8. – qqqq, 1, 2, 3. –

Schelling, C, 6. – Aaa, 2. – kkkk, 1, 2, 3. – foliant p 50.  
p. 51. – 111.<sup>39</sup> –

Schellingianer: M. S. Buch p 67. – p 51. –

Subjektivität aller Kunst:  
P, 1. – Mmm, 3, 4. –

Subjekt des Erkennens:  
P, 3. – V, 8. – Z, 2. – Z, 4. – MM 4.  
YY, 6, 7. – Ccc, 4. – Fff, 7. – Hhh, 5. – Mmm, 7. – Nnn, 3. –  
<Rand>  
Qqq, 6, 7. – Uuu, 8. – qqqq, 6. – zzzz, 1.<sup>40</sup> – **16**, 8. – foliant p 35. –

Reines Subjekt des Erkennens:  
EE, 1. – EE, 7. –  
FF, 2. 4. – MM, 3. – PP, 2 seqq.: –VV, 4. – ZZ, 4. –  
Ddd, 5, 6, 7. – Hhh, 7. – Jii, 1, 2, 3. – 7, 8. – Kkk, 1, 2, 3. – 4, 5. 6. –  
Nnn, 1 seqq: – Ppp, 2, 3. – Qqq, 6, 7. – Rrr, 3. – Ttt, 1. – Www, 7, 8. –  
Zzz, 5. – aaaa, 7, 8. – ffff, 5, 6. – tttt, 8. – vvvv, 1, 2. – xxxx, 5.<sup>41</sup> –  
**4**, 7, 8. – **15**, 8. – M. S. Buch p 135. – foliant, p 98. – 103.  
110. –

<sup>38</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

<sup>39</sup> ebenso

<sup>40</sup> ebenso

<sup>41</sup> ebenso



[61 v]

Stoiker: Z, 8. – (als erhaben) PP, 6, 7. -  
Ccc, 1, 2. – 5. – Ddd, 3. – Xxx, 7, 8.<sup>42</sup> – **3**, 1, 2. – **18**, 3. –

Subjekt des Wollens: EE, 7, - PP, 2 seqq: -  
YY, 6, 7. ZZ, 4. – Uuu, 6, 7. – **4**, 7, 8. – **7**, 3, 4, 5. – **15**, 8. –

Steine: KK, 1. – www, 7, 8. –

Schlechtigkeit, intellektuelle u. moralische:  
OO, 1 seqq:  
Uuu, 4. – uuuu, 2, 3. –

---

<sup>42</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[62 r]

Selbstmord: PP, 5. – UU, 4. – WW, 3, 4. –  
Ccc; 7, 8. – mmmm, 4. – ssss, 7, 7. – tttt, 6. – www, 6, 7. –  
16, 5.<sup>43</sup> – foliant, p 81. –

Sinne, fünf: QQ, 6. – SS, 4. – Ggg, 8. – Ttt, 8. –

Sensibilität u. Irritabilität:  
SS, 4. – iiiii, 2, 3. –

---

<sup>43</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[62 v]

SPINOZA: UU, 5, 6. – Ppp, 4. – Zzz, 8. – aaaa, 1. -  
aaaa, 2, 2, 3, 3, 4. – ssss, 3, 4. – xxxx, 7, 8. –

Skeptizismus: VV, 8. – WW, 4, 5. –

Schwärmerei: Ggg, 7. –

Sophistik: Hahh, 6. – IIII, 8. –

Stilleben: Jjj, 2, 3. –

[63 r]

Substanz: Kkk, 7. – 17, 6. –

Selbstschätzung: Mmm, 3. – tttt, 2, 3. – M. S. Buch p 19

Scholastik: Mmm, 8. – M. s. Buch p 146

Seltenheit des Trefflichen:  
Sss, 4, 5. - (vergl. Ruhm)

Schauspielkunst: Sss, 4, 5. –

Skulptur: Ttt, 8. – Www, 8. – Xxx, 2, 3. – Yyy, 4, 5, 6. -  
~~M. S. Buch p 11~~, M. S. Buch p 11. – foliant, p 51. –

[63 v]

Sehen: Ttt, 8. – gggg, 4 Rand. –

Schönheit, objektive: Www, 5 seqq: - Xxx, 1, 2, 3. –

Schlaf: Xxx, 6 Rand. – M. S. Buch p 125. –

Sonne: aaaa, 7. –

Superstition: eeee, 8. – mmmm, 5, 6, 7. –

SCHIWA: yyyy, 1. –

Schwere: 3, 3, 4. –

64r

Sprache: **4, 6. – 5, 6, 7, 8.** – M. S. Buch p 48. – p 152. -<sup>44</sup>

Schlüsse: **Q, 6, 7.** – foliant, p 107. –

SWEDENBORG: **14, 3.** –

Selbstbiographie: **15, 2** seqq

Seele, **17, 6.** –

Selbstdenken, M.S. Buch p 149. – foliant p 74. -  
82. – 86. –

Symbol; foliant, p 65. –

---

<sup>44</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

[65 r]

Thiere,

J, 5. K. – J, J, 5, 6. – 8. – QQ, 4, 5. -  
Ddd, 5. – Ggg, 1, 2. – Jii, 5. – Zzz, 6. – bbbb, 5. – **2**, 6 Rand. -  
M. S. Buch p 100. – p 157. – foliant, 68. –

Tod:

AA, 2, 3. – CC, 5. – FF, 4, 5<sup>45</sup>. – LL, 1. – O,O, 3. – PP, 1.  
QQ, 4, 5. – YY, 2. – Ddd, 1. – Fff, 7, 8. – Jii, 4. – Lll, 1 Rand  
Xxx, 4, 4, 6. – cccc, 5 Rand. – 6, 7, 8. – uuuu, 6. – xxxx, 7, 8.  
yyyy, 1. – 1. – **5**, 1, 2. – **11**, 1. – **14**, 8. – M. S. Buch p 22. – p 76. -  
foliant, p 65. – 92. –

Teleologie:

GG, 4. – <JJ, 3 Rand. -> ZZ, 5. – Ppp, 5, 6. – hhhh, 1, 2, 3. -  
11, 2 bis 8<sup>46</sup>. – foliant p 22. –

Theismus:

GG, 5. – 12, 1.<sup>47</sup> -

---

<sup>45</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

<sup>46</sup> ebenso

<sup>47</sup> ebenso

[65 v]

Das Tragische: QQ, 1. – UU, 7, 8. – 5, 8 seqq: -

Thorheit: SS, 1. – TT, 3 seqq: -

Temperamente: XX, 4, 5. – yyyy, 1 Rand. –

Thun und Treiben der Menschen:

Rrr, 4. –



66r

Träume \_\_\_\_\_ : dddd, 6, 7. – 8. – foliant p 67. –

TRIMURTI,                    wwwww, 7. -

Toleranz:                    xxxx, 1. – M. S. Buch p 148. -

Transscendental:        M. S. Buch p 135.

69r

Unendliche Urtheile, C, 5.

Unschuld: GG, 3.

Unvernunft: siehe Thorheit.

Ueberwältigung niederer Erscheinungen durch  
höhere: Ppp, 5, 6. – Xxx, 2. – Ggg, 1 seqq. – llll, 1 bis 8.<sup>48</sup>

---

<sup>48</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

69v

Urtheilskraft: Ttt. 2, 3. –

Unvollkommenheit aller Dinge:  
dddd, 8. –

Ueberzeugung M. S. Buch p 112. – p 114. –

Unsterblichkeit, foliant, p 38. – p 50. – 113. –

70r

Undank, foliant p 71. –

73r

Vergangenheit:, (ihr Zauber)

J, 1. – Uuu, 8. –

Vernunft:

J, 5; K. – T, 8. – W, 2. – MM, 7, 8. – SS, 8.  
ZZ, 7, 8. – hhhh, 8. – 4, 6. –

Vernünftiges Leben: U, 8. – SS. 8. – WW, 1, 2. – Ccc, 1, 2.

Xxx, 7, 8. –

73v

Vorsehung: SS, 5. –

Verstand: WW, 4, 5. – 8. – ZZ, 7, 8. – Kkk, 8. -  
Ttt, 6, 7.<sup>49</sup> – gggg, 3, 4, 5. –

Veränderung: WW, 8. – 2, 1. –

---

<sup>49</sup> Spätere Unterstreichungen (vgl. Anm. 1)

74r

Vortrag: gggg, 6, 7. – M. S. Buch p 73. – p 130. -  
foliant, p 110. –

Verachtung: vvvv, 7, 8. – xxxx, 1. –

Verhältniß meiner Lehre zu den Früheren.  
1, 8. – 2, 2. – 4. – 16, 7.

Völkerwanderung. 18, 7. –

Verzweiflung: M.S.Buch p 53. – p 132. –

Vorrede, foliant p 57.

[Folierung von Schopenhauers Hand:] (**W**)

77r

Wahnsinn:

T, 6. – K, K, 3. – MM, 4. -  
OO, 6. – 8. – TT, 4, 5. – **2**, 3, 4. –

Wille zum Leben:

X, 2. – A,A, 1. – CC, 8. -  
PP, 1. – 8. – SS, 1. – 2. – 3. – 6, 7. – VV, 5, 6. – WW, 5, 6. -  
AAA [vermutlich: Aaa], 4. – Ccc, 3, 4. – 7. – 7, 8. – Ddd, 5. – Fff, 7  
<Rand> als  
Schlüssel zur Erkenntniß. – Hhh, 1. – Lll, 7, 8. – Nnn, 3 Rand.  
Ooo, 8 Rand. – Ppp, 2, 3. – Rrr, 3. – 5. – Uuu, 8. – Www, 2, seqq. \_  
Xxx, 1. – Zzz, 7. – aaaa, 2, 3. – dddd, 4, 5. – ffff, 6, 7. – 7, 8. -  
gggg, 1, 2, 3. – hhhh, 1 bis 5. – 6, 7, 8. – iiiii, 1, 2. – kkkk, 1. – llll, 5. -  
pppp, 7, 8. – www, 7, 8. – xxxx, 4, 5.<sup>50</sup> – 7, 8. – yyy, 2 bis 6. -  
7, 8. – 11, 1. – 16, 6, 7. – M. S. Buch p 107. – foliant p 18. -  
p 29. – 109. –

<sup>50</sup> Unterstreichung mit Bleistift. Vergleiche Anm. 1



77v

Wahrhaftigkeit der Welt:

BB, 5 seqq: -

LL, 1. – DDD [vermutlich Ddd], 1, . – dddd, 5. – ffff, 2, 3. –

Wissenschaft:

FF, 4. – TT, 7. – WW, 6, 7. – XX, 7. -

YY, 1. – 4, 5. – Bbb, 8. – Sss, 4, 5. – Uuu, 7, 8. – Yyy, 1. -

yyyy, 8 seqq<sup>51</sup>: - **8**, 8 Rand. – **9**, 7, 8. – **10**, 3 Rand. – foliant p 45. –

Wissen:

siehe Reflexion.

Wohlseyn:

SS, 6. – Ggg, 4. – Hhh, 6, 7. – Ooo, 5. – oooo, 5, 6. -

**3**, 6, 7. –

---

<sup>51</sup> Unterstreichung mit Bleistift. Vergleiche Anm. 1

78r

Weltbühne: Bbb, 6. –

Widerstreit des Willens mir sich:

Ddd, 4. -  
Eee, 2, 3. – Ggg, 1. seqq: - Nnn, 5, 6. – Ppp, 5, 6. – Xxx, 2, 3.  
bbbb, 2 seqq: - gggg, 5. – ssss8. – tttt, 3. – www, 1, 2. -  
3, 4, 5. – 2, 5. – 3, 3, 4. – 5, 8 seqq: - 11, 7, 8. –

Willenswahl: Fff, 1 bis 7. – aaaa, 4 bis 6. – cccc, 5, 6.  
ffff, 1, 2. – 5, 4, 5. – 16, 2, 3, 4. – foliant p 63. –

Wollust : [daüber:] <siehe Zeugung>  
Fff, 1 bis 7. – Hhh, 6, 7. – Jjj, 4. – Qqq, 8. –

78v

Wärme: Hhh, 4. – Ppp, 8. – aaaa, 7, 8. – 6, 6. –

Wechselwirkung: Hhh, 5, 6. – Ppp, 7.-

Weltgebäude, Weltkörper:  
N, nn, 6, 7. – M. S. Buch p 56. –

Weinen: Sss, 3, 4. –

Weisheit: gggg, 8. – M. S. Buch p 73. –

79r

Weib: qqqq, 5. – M. S. Buch, p 40. –

Wasser: zzzz, 5. – **17**, 1. –

Wirklichkeit: **4**, 1, 2, 3. –

Wahrheit, philosophische:

**7**, 5, 6. – 6, 7. – **10**, 3 seqq: -

Wille beherrscht die Erkenntniß

M.S. Buch p 133. –

Würde des Menschen,

foliant, p 33. –

79v

Windbeutel, foliant p 50. –

[Follierung von Schopenhauers Hand:] **(Z**

81r

Zeit:

U, 1. – FF, 7. – NN, 3, 4. – OO, 3. – PP, 2.  
SS, 1. – UU, 2, 3. – Ddd, 5. – 8. – Fff, 7. – Qqq, 5. –  
Uuu, 8. – pppp, 5, 6, 7. – tttt, 5, 6. – **16**, 8. – 116. –

Zeugung:

AA, 4. – PP, 1. – YY, 2. – Lll, 1 Rand. –  
Uuu, 1. – Xxx, 1. – 4, 5, 6. – dddd, 5. – **2**, 1. – M. S. Buch p 35.  
M. S. Buch, p 40. – foliant, p 40. –

Zwietracht, innere des Menschen:

B,B. – ttt, 3.

Zweck des Lebens: GG, 3. – XX, 2. –

81v

Zurückführen, verkehrtes höherer Erscheinungen

auf niedere: Eee, 2, 3, Rand. – Ggg, 6, Rand. -  
Mmm, 5 Rand. – ffff, 8 seqq: - ssss, 1 bis 4.<sup>52</sup> – **1**, 7, 8. -

Zufälligkeit: Lll, 6, 7. – eeee, 5, 6. – **4**, 1 Rand. –

Zufall, M. S. Buch p 50. –

Zootomie, foliant, p 68. -

---

<sup>52</sup> Unterstreichung mit Bleistift. Vergleiche Anm. 1

[Folierung von Schopenhauers Hand:]

X

93r

Zum 4<sup>ten</sup> Buch die Artikel:

Ethik. – Bejahung u. Verneinung. –

~~Leben ist Leiden.~~ – <Leiden> Grausamkeit.

~~Leben . gehemmtes Sterben~~ – Langeweile –

Aufgeben des Willens. – ~~Abhängigkeit u. Wollen~~

Erhabenheit des Charakters. – ~~Freiheit.~~ –

Fortdauer. – ~~Genitalien.~~ – Gut. –

~~Gerechtigkeit.~~ – ~~Geschichte.~~ – ~~Grausamkeit.~~ –

Glaube. – Jesus Christus. – ~~Karakter.~~

Genie. – Liebe. – ~~Metempsychosis.~~ –

~~Rechtslehre.~~ – ~~Rache.~~ – ~~Staat.~~

~~Selbstmord.~~ – ~~Tod.~~ – ~~Das Böse.~~

~~Gewissensangst.~~ –



[Folierung von Schopenhauers Hand:]

Y

93v

[kreisförmiger Stempel in roter Farbe:]

